

NACHSCHLAGEWERKE

14. *The Free Dictionary* [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.thefreedictionary.com/Daucus+carota>
15. *Universal-Lexikon* [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://universal_lexikon.deacademic.com/180136/nomen_est_omen
16. *Словник української мови. Академічний тлумачний словник (1970–1980)* [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://sum.in.ua/s/cybatyj>

Switlana Sinegub
Nationale Linguistische Universität Kyjiw

ÜBERSETZUNGSRELEVANTE KONVENTIONEN DER SEMANTISCHEN DIFFERENZIERUNG VON DEUTSCHEN PORTRÄTVERBEN

Статті присвячена аналізу семантичних критеріїв класифікації портретних дієслів сучасної німецької мови, які значною мірою впливають на їх відтворення українською мовою. В якості семантичних критеріїв класифікації портретних дієслів пропонується розглянути характер суб'єктно – об'єктних відносин та аспектуальну ознаку семантики ПД.

Ключові слова: *семантичні критерії класифікації, портретні дієслова (ПД), лексико-семантичний простір “зовнішність людини”, суб'єктно – об'єктні відносини, аспектуальна ознака, засоби відтворення.*

Статья посвящена анализу семантических критериев классификации портретных глаголов современного немецкого языка, которые в значительной мере влияют на процесс их перевода на украинский язык. В качестве критериев классификации рассматриваются субъектно-объектные отношения и аспектуальный признак семантики портретных глаголов.

Ключевые слова: *портретные глаголы (ПГ), семантические критерии классификации, лексико-семантическое пространство “внешность человека”, субъектно-объектные отношения, аспектуальный признак семантики ПГ.*

The Article investigates the semantic conventions of classification on the portrait-verbs in the modern German. The research has been based on the subjects-object relations and aseptically conventions in the semantic of portrait-verbs, weach are actually for their Transtlation in to Ukrainian.

Key words: *portrait-verbs, subjects-object relations, aseptically conventions in the semantic, classification on the portrait-verbs, Translation in to Ukrainian.*

Die Forschungsaufgabe, die semantischen Zusammenhänge zwischen den Porträtverben (PV) der modernen deutschen Sprache, die den lexikalisch-semantischen Raum “das Äußere des Menschen” gestalten, systematisiert zu beschreiben, ist durch eine Notwendigkeit, die semantischen Konventionen ihrer Differenzierung festzustellen, verursacht. Diese Konventionen sind, ihrerseits, für den Übersetzungsprozess als erstrangig zu betrachten. Die Untersuchung der semantischen Konventionen wird im Rahmen der Analyse der semantischen Wortstruktur, und zwar eines PV, sowie auch unterschiedlicher Zusammenhänge zwischen den lexikalischen Einheiten (LE) erfüllt, wobei die aktuellen Definitionen der Begriffe “das System” und “Struktur” grundlegend sind. Als semantische Konventionen von PV können daher folgende dienen: 1) der Charakter von den Subjekt-Objekt-Beziehungen; 2) *aktionelles* Merkmal der Semantik von PV. Von Bedeutung ist es, jede von diesen beiden übersetzungsrelevanten Konventionen in der Reihenfolge ihres steigenden Stellenwerts zu behandeln.

Wenn wir die Bedeutungsinvarianz der zu untersuchenden Verben, die grundlegend ihre Wiedergabe beeinflusst, sowie auch *Richtung* ihrer Semantik [2, S. 90.] in Betracht ziehen, so lassen sich die abgegrenzten Verben in drei verhältnismäßig selbständige Gruppen einteilen und zwar: *subjektiven Verben*; *objektiven Verben* und *subjektiv-objektiven Verben*. Dank der subjektiv-objektiven Lokalisierung der globalen Handlung wird selbst die für die Semantik der verbalen Lexeme kennzeichnende Bedeutung der “Beziehung” konkretisiert. Die Spezifik des Verbs als Zeichen, die in seiner “semantischen Unvollständigkeit” liegt, verursacht die Realisierung der verbalen Semantik in den Begriffen der syntagmatischen Zusammenhänge von Agens, seiner Handlung, und des Objekts, auf das diese Handlung gerichtet ist [3, S. 93.]. Die Unterteilung des lexikalisch-semantischen Raums von PV in semiologische Klassen der Subjekt-Verben und Objekt-Verben ist grundsätzlich aus zwei Gründen möglich: erstens, dank der Gegenüberstellung dieser Verben aufgrund des Charakters ihrer semantischen Verbindung mit dem Subjekt und Objekt der Handlung; und zweitens, dank der Übereinstimmung /Nichtübereinstimmung der semantischen und syntagmatischen Transitivität von PV. Dies ist die Ursache für die Absonderung der sogenannten “symmetrischen Verben”, deren Semantik sowohl auf das Subjekt, als auch das Objekt gerichtet ist [1, S.127.]. Im Rahmen des lexikalisch-semantischen Raums “das Äußere des Menschen” sind die “symmetrischen Verben” mit den Reflexiven und inchoativen Verben vertreten, welche regulär durch die ukrainischen inchoativen Verben und Reflexiva wiedergegeben werden. Die Gruppe von subjektiven PV wird von den Verben gebildet, deren Handlung auf das Subjekt gerichtet ist und auf seinen Merkmalen konzentriert ist, z.B., seinem Zustand – (quasi-statischen PV:); seiner Bewegung (dynamische PV: *hinken, schlendern, trippeln*). Die subjektiven PV sind vom Semantischen her vollständig und können folgende semantische Varianten enthalten: Bewegung, *subjektives räumliches Umsetzen*, das Benehmen einer Person (das “sprachliche” Benehmen; das durch Gefühlszustand verursachte Benehmen, das durch die physiologischen Merkmale des Subjekts verursachte Benehmen, insbesondere durch die Art zu sehen, zu atmen, zu essen. Ein eigenartiges spezifisches Merkmal der subjektiven PV ist ein verhältnismäßig enger Bedeutungsumfang – die Mehrheit dieser PV hat nur eine oder zwei lexikalisch-semantischen Variante (LSV). Gerade diese eingeschränkte semantische Struktur erleichtert die Aufgabe für den Translator und ermöglicht es ihm, ein Äquivalent in der synonymischen verbalen Lexik der ukrainischen Sprache herauszusuchen. Solche LSV werden dank der Tatsache realisiert, dass das Sem “das Äußere des Menschen” vom Subjekt auf das Objekt transportiert wird. Das heißt, dass eine quasi Übereinstimmung des semantischen Subjekts und des semantischen Objekts erfolgt, wobei das weitere Subjekt “angeschlossen” wird – noch eine Person, die als ein indirekter Beobachter, des menschlichen Äußeres auftritt (oft ist es der Autor der Information). Z.B., *Jochen humpelte aus dem Aufzug, hielt einen Brief in der Hand*. [7, S. 21].

In dem angeführten Beispiel tritt das Subjekt (Jochen) als ein aktiver *Händler* auf, aber da im Satz im Allgemeinen um das Äußere des Menschen geht, so geht das Subjekt in den Bereich des Objekts über und die handelnde Person – in das Objekt des Sprechens.

In der Bedeutung der Verben der eines Objekts zweiten Gruppe – der objektiven PV – werden nicht nur die semantischen Zusammenhänge mit dem Objekt, die Richtung auf das Objekt, sein Einschluss in die verbale Handlung, sondern auch die zusätzlichen semantischen Merkmale realisiert. Dazu gehören vor allem: die individuellen Besonderheiten der räumlichen Bewegung (der Gang) eines Subjekts, das Verfahren und die Art seiner möglichen Änderung, der Maß der Eingeschlossenheit des Objekts in die verbale Handlung usw. Die aufgezählten semantischen Merkmale der objektiven PV erweitern die semantische Wählbarkeit des Verbs, die ihrerseits nicht nur vom Objekt, sondern auch vom Subjekt determiniert wird, was den Übersetzungsprozess vielseitiger und tiefgreifender macht. Z.B., *Der Rentner starrte ihn verständnislos an.* [9, S. 210].

Die Richtung der verbalen Handlung der deutschen Verben auf das Objekt widerspiegelt sich auch in den derivativen Mitteln. So, z.B., die mit der Hilfe von Präfixen gebildeten PV sind in der Regel objektiv. Dabei tritt als meistgebräuchlichstes objektivierendes Präfix das Präfix *be-* auf. Was die Übersetzung der objektiven PV anbelangt, so wird hier entweder ein stilistisch gefärbtes Verb oder eine Wortgruppe, die aus dem stilistisch neutralen Verb und eines Partizips in der Funktion der Adverbialbestimmung von Art und Weise besteht, am häufigsten gebraucht; z.B. **anstarren** – **виріщатись** на когось: *Der Rentner starrte ihn verständnislos an.* – *Пенсіонер подивився на нього, вирячивши очі від здивування.*

Darüber hinaus ist das Entstehen von den sogenannten subjektiv-objektiven PV nur ein weiterer Beweis dafür, dass der semantische und der syntaktische Status der subjektiven Verben nicht übereinstimmen. Die Bedeutung der subjektiv-objektiven PV ist auf das semantische Subjekt und auf das semantische Objekt zugleich gerichtet, was ihr Bedeutungsumfang und semantisches Potential wesentlich erweitert. Der Zusammenhang zwischen dem Subjekt und dem Objekt in solchen Verben trägt den Ursache-Folge-Charakter und repräsentiert vor allem kausative Beziehungen; z.B. *Ein schwerer Fall! Dachte Herr Brecht und verführte sich* [9, S. 576].

Die nähere Untersuchung der PV zeigte, dass die semantisch-onomasiologische Klassifikation folgenderweise aussehen könnte:

I. Subjektive Verben.

1. PV des Benehmens.
2. PV des Sprechens.
3. PV des emotionalen Zustandes.
4. PV der physiologischen Merkmale des Menschen.
5. PV der subjektiven Bewegung.

II. Objektive Verben.

1. Kausative PV (Aneignung eines Merkmals).

II. Subjekt-Objekt-Verben.

1. Die reflexiven PV (der emotionelle Zustand, die physiologischen Merkmale des Menschen.)

2. Die inchoativen PV.

Die vorgelegte Klassifikation der untersuchen PV ist als eine Grundlage für ihre Übersetzung ins Ukrainische zu betrachten. Dafür scheint es ausschlaggebend zu sein, dass die Subjekt-Objekt-Beziehungen sich in eine tiefgreifende Einstufung repräsentieren lassen [6, S. 51; 5, S. 121]. Im Rahmen des LSRs sind folgende drei

Arten der Subjekt-Objekt-Beziehungen festzustellen und zwar: *transformative* – das Subjekt ändert seinen Zustand (expliziter Ausdruck der Semantik “das Äußere des Menschen”): blondieren, schminken, bemalen, pudern, frisieren; *creative* – Subjekt-Objekt-Beziehungen, bei denen das Objekt vom Subjekt geschaffen, erneut oder vernichtet wird: *verdrücken*, *(aus)löffeln*, *verschlingen*, *vertilgen*, *verschlucken*. Zur dritten Art der Subjekt-Objekt-Beziehungen werden die sogenannten *Adressaten-Beziehungen* zugezählt, z.B. *anglotzen*, *beplaudern*, *anstarren*. Die drei Arten der Subjekt-Objekt-Beziehungen veranschaulichen folgende Beispiele:

1. *Mit einem winzigen rosa Quastchen puderte die Rose ... eilig die Nase und Wangen. ... [9, S. 5].*

2. *..., er aß vornübergebeugt, in andächtigem Stumpfsinn, er schlürfte und führte den Löffel mit der Regelmäßigkeit einer Maschine zum Mund und wieder zurück zum Teller; er schluckte laut, ... [9, S. 26].*

3. *Er glitzert uns böse an. [7, S. 94].*

4. *Wer ihn zunächst nur mit blassem Erstaunen beglotzt hatte, der sah ihn nun mit milderem Auge an; ... [7, S. 90].*

Die oben erwähnten Arten der Subjekt-Objekt-Beziehungen werden vom unterschiedlichen Ausmaß ihrer Frequenz charakterisiert, was mit dem Typ der abgegrenzten PV zusammenhängt. Quantitativ sind die PV des Benehmens im Vergleich zu den anderen Thematischen PV-Gruppen weit vorne einzusetzen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die übersetzungsrelevanten Konventionen der semantischen Differenzierung von deutschen Porträtverben die Übersetzungswege der PV genannter Gruppen tiefgreifend beeinflussen, wobei sich die reguläre Äquivalente (Sie Beispiel 1 oben), textuell verursachten Entsprechungen, sowie auch Beschreibungen absondern.

LITERATUR

1. *Рибалко Г.А.* Глаголы с симметричным ЛСВ в современном немецком языке. К вопросу их определения // Вопросы грамматики германских и романских языков. – Иркутск, 1975. – с. 141–164.
2. *Уфимцева А.А.* Типы словесных знаков. – М. : Наука, 1974. – 206с.
3. *Уфимцева А.А.* Типы словесных знаков. – М. : Наука, 1974. – 206с
4. *Федоров А.В.* Основы общей теории перевода. М. : Высшая школа, 1983. – 303 с.
5. *Фесенко Т.А.* Концептуальные основы перевода. Учебное пособие. – Тамбов: Изд-во Тамбов. ун-та. – 2001. – 124 с.
6. *Шубік С.А.* Категория залога и поле залоговости в немецком языке: Автореф. Дис... д-ра філол. наук. – Л., 1991. – С. 5.
7. *Böll H.* Billard um halbzehn. Roman-München : Deutscher Taschenbuch Verlag, 1978. – 240 S.
8. *Nord Chr.* Textanalyse und Übersetzen. Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse. – Heidelberg: Julius Groos Verlag, 1988. – 380 S.
9. *Steinberg W.* Zwei Schüsse unterm Neumond. Kriminalroman. – Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1988. – 283 S.
